

Der neunte Alte

[...] Der núnde alte der le(=
ret von götlicher gnade¹

[30rb]

- 5 **J**hesus Cristus ist ainmacher
vnd ain geberer der götliche(n)
gnaden als **sanct(us) Johannes**
sprichet in sine(m) Ewangelio vnd
dar vmb du mi(n)nende sele als
10 dich vor mir die aht² alte(n) .
wol vnd herlich geleret hant
min gesellen³ von gar
vil notdurftiger mat(er)ie die
da gehörent zû dem ewigen
15 leben So sol ich núnd(er) alte dich
mi(n)nende sele leren von götlicher
gnade die alle ding vermag
vnd ðne die nieman fruchtber
werke volbringe(n) kan d(a)z du alles
20 din leben in gnaden gottes er(=
núren vnd erwitteren solt ¶
Wie⁴ d(a)z si das in warhait gnade
vnd mi(n)ne ain dinge sie so ge(=
bent doch⁵ die hailgen lerer
25 sôlichen vnd(er)schaide nach den
werken ¶ Das mi(n)ne gott allain
liep het vber alle dinge Aber
gott mi(n)net den menschen durch
gnaden willen fúr alle c(re)ature
30 vnd enpfahet alle sinú werke
in dankberkeit vnd in wol
gefallen der gnaden ¶ Dar
vs nime ain sôlich lere d(a)z
gnade git der sele ainen ane(=)

¹ *Danach spaltenbreite Miniatur.*

² aht *gebessert aus* ahte.

³ *Danach vom Korrektor die alten getilgt.*

⁴ *Steer, S. 31, 1. Teil.*

⁵ doch *gebessert aus* dochet.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

vang ze verdienen ewigen
 lon . ab(er) die mi(n)ne git ain
 ende ze niessende in allen lo(=
 belichen werken⁶ ¶ Da von spricht
 5 **Rabanus** vber d(a)z dritte bûche

[30va]

Moysi gût anevång vnd fúr(=
 sâcze von göttlichem in fliesen ist
 vnser beginnen d(er) werke ¶ Aber
 10 d(a)z wir die werke volbringen in
 ir ende d(a)z machet götlich gnade
 verstricket in mi(n)ne ¶ Och⁷ spricht
hugo d(er) s(anct)o victore vber die
 engelschen Jerachie⁸ nach götli(=
 15 chen gnaden koment götlich ga(=
 ban . nach gaben verdianan . nach
 v(er)dienen mengerlai lone . Ewiges ni(=
 essens . das doch alles vo(n) mi(n)ne vn(d)
 vo(n) gnaden flúset die ains ãne
 20 die and(er)n nit si mag ¶ Gnade⁹ ist
 ain volkomene vnd ain gezierde
 vnd ain genczunge aller ander tu(=
 gende . da mit die sele vindet vor
 gott ain gedenklichait . Da mit
 25 si gott wol gevallet vnd im ge(=
 neme wirt in allem irem erbieten
 Won alle ander tugende sint gna(=
 den tailsam¹⁰ von der spricht
Augustin(us) Jn dem bûch von
 30 der driuáltikait alle die aigen(=
 scheffte die mi(n)ne het die het
 och gnade dar vmb das sú die
 aller kostberosten gaben sint da
 mit gott taillet vnd von enan(=
 35 der schaidet die erwelten von den

⁶ Ende Steer, S. 31, 1. Teil.⁷ Steer, S. 31, 2. Teil.⁸ jerache Steer; Ende Steer, S. 31, 2. Teil.⁹ Steer, S. 31, 3. Teil.¹⁰ Ende Steer, S. 31, 3. Teil.

Der neunte Alte nach Ka1

verworfenen ¶ Nu mag nieman
 kumen von blosser nat(ur)e sin selbs ze
 dem liehte götlicher gnaden ǎne
 den geber der gnaden ¶ Als vns(er)
 5 herre spricht in dem Ewangelio
 ǎne mich múgent ir núcze vol(=)

[30vb]

bringen . Vnd **augustin(us)** spricht
 der dich geschaffen het ǎne dich
 10 d(er) rehtuertiget dich nút ǎne dich
 Vnd¹¹ ist och ze wissent d(a)z ain gnade
 ist gemain allen creaturen das
 sú ain gehilfe vnd ain vfenthalt
 ist ainer ieclichen c(re)ature zú irem
 15 wúrken ¶ Vnd d(a)z ist götlich hilfe
 ǎne die niemant núczt v(er)mag
 Es ist och ain ander gnade die hai(=
 sset ain besund(er) gnade da mit sich
 der mensche schiket vnd fúget
 20 zú¹² tugenden vnd zú¹³ gnadricher
 v̄bunge mit frighait sines ledi(=
 gen wille(n) keren von dem bösen vn(d)
 sich ergeben dem gúten¹⁴ als er mag . Es
 ist och ain and(er) gnade die gotte
 25 vergebens git . als naturliche¹⁵
 artekeit¹⁶ sint als d(a)z ain men(=
 sche húbsche ist schöne ist sinnig
 vn(d) vernúnftig ist wol geleret
 ist wol singen vnd sagen kan wol
 30 wúrken vnd¹⁷ vil maisterschafte
 kan Vnd vil and(er) naturlicher liste
 het d(a)z¹⁸ doch alles gnedig gaban von
 gotte sint ¶ Dar vmb ain ieglich

¹¹ Steer, S. 31, 4. Teil.¹² zú Steer.¹³ zú Steer.¹⁴ gúten vom Korrektor ergänzt.¹⁵ Danach er=tailet getilgt.¹⁶ artekeit vom Korrektor gebessert aus ertekait.¹⁷ Steer, S. 32.¹⁸ d(a)z ergänzt.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- mensche gott billich dankeber
 sol sin ¶ Es ist och ain aigne gnade
 vnd die ist aller herlichest die
 gott¹⁹ dem menschen gegeben mag
 5 vnd der gnade ist **Jst Ih(esu)s (cristu)s**
 ain höp̄t vnd alle sin eruelten
 die sint gelid(er)²⁰ ¶ Von d(er) ich nünd(er)
 alte dich mi(n)nende sele leren wil
 vnd merke wie gar kreftig die
- 10 [31ra]
 gnade sie ¶ Mit²¹ der gnade die
 da aigen ist wirt d(er) mensche
 gott genām vnd wert vnd²²
 liep mit d(er) gnade verdienet²³ der
 15 mensche ewigen löne²⁴ . Won die
 gnade gottes ist das ewig lebe(n)
 spricht **Paulus** in ainer epistel
 āne die gnade mag niema(n) zū
 nemen noch in volkomenhait²⁵
 20 wachsen noch zū dem ewigen lebe(n)
 komen ¶ Won si²⁶ beweget den fri(=
 en willen wol ze tūn²⁷ wol ze ge(=
 denken wol ze betrachtent vnd
 wol ze wūrkent vnd git kraft
 25 in allan loblichen²⁸ erzōgungen
 Sú v(er)sōnet den sūnd(er) mit got
 vnd ewig pene verwandelt²⁹ si in
 zitlich pene . Vnd pene vn(d) būsse³⁰
 nimet si abe in disem zit Die
 30 gnade machet alle werke ver(=)

¹⁹ got *Steer*.²⁰ *Ende Steer, S. 32, 4. Teil.*²¹ *Steer, S. 32, 5. Teil.*²² vnd *gebessert aus vnde.*²³ *verdient vom Korrektor gebessert aus verdinet.*²⁴ löne *Steer.*²⁵ *volkomenhait Zeichen am Ende rasiert?*²⁶ sie *Steer.*²⁷ tūn *Steer.*²⁸ leblichen *Steer.*²⁹ *verwandlet vom Korrektor gebessert aus erwandlet.*³⁰ būsse *Steer.*

Der neunte Alte nach Ka1

dienig . Vnd was güt(er) werke
 mit sünden verlore(n) werdent
 die bringet sú wid(er) Sú machet
 die sele ain gemahel (**Crist**)i ain toht(er)
 5 des ewigen kúniges ¶ Vnd ain tem(=)
 pel des hailigen gaistes Sú rain(=)
 get die sele vnd durch lúhtet si
 vnd volbringet sú in aller vol(=)
 komehait Sú beweget d(er) sele
 10 gemúte vf ze gott vnd in gott
 dar inne die sele allain von gót(=)
 lichem geluste in sinem³¹ claren ge(=)
 genwurf begeret gespiset w(er)den³²
 vnd da von so sprichet si mit
 15 **Sant Paulus** Von den³³ gnaden gottes

[31rb]

so bin ich das ich bin vnd die gna(=)
 de sol niht wan in mir sin vnd
 sol alle zit in mir beliben Dem
 20 gelich sprichet **Augustin(us)** In
 dem bûche von dem³⁴ gaiste vnd der
 sele . Die gesecze gottes ist mi(n)ne
 die geseczte ist geben das man gna(=)
 de sÛche . Aber die gnade wirt
 25 geben d(a)z der mensche alle geseczte
 mit gnade volbringe vnd volfüre
 alle zit Es sprichet öch die glose úb(er)
sant Pauls epistel mit der gnade
 gottes wirt d(er) mensche erlediget
 30 vnd erlöset von allem bösen³⁵ vnd
 ãne gnade mag nieman kain güt
 getûn . Weder mit gedenken noch
 mit willen noch mit werken noch
 mit mi(n)nen ¶ Nút allaine d(a)z sú
 35 zôge od(er) wise was man tûn sÛlle

³¹ sinem vom Korrektor gebessert aus sinen.

³² Ende Steer, S. 32, 5. Teil.

³³ den vom Korrektor gebessert aus d(er).

³⁴ dem vom Korrektor ergänzt.

³⁵ allem bösen vom Korrektor gebessert aus allen bösan.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

Joch das man mit liebe künnen
 vnd tūn vnd lān sol . Das leret
 alles götlich gnade ¶ Ain ander
 glose spricht d(a)z dis götlich bilde
 5 das gott von nature in vns ge(=
 druket hāt das wid(er)bringet
 gnade ¶ Vnd die vntugent die d(er)
 mensche hett wid(er) sin gūt nat(ur)e
 hailet gnade ¶ Vnd mag och kain
 10 val geschehen in irdischem geluste
 noch begirde es v(er)tilget gnade
 alle sin masan der sele vnd bringet
 die sele wid(er) vmbe in ir natúr(=
 lich gesezte nach gottes wolgevalle(n)
 15 ¶ Dis spricht alles die glose ¶³⁶ Dis
 aigen gnade ist och ain herrlichs

[31va]

¶ Klaid³⁷ der sele da mit die sele
 gott vnd allen sinan hailgen
 20 vnd engeln aller beste gevallet³⁸
 ¶ Won die gemahel gottes sol sich
 klaiden mit wissen³⁹ vnd schinigen
 klaid(er)n spricht **Sant Johans**
 Jn der tögen büche vnd die claid(er)
 25 sint götlich gnade Gnade ist och
 ain schinend lieht in der sele dar
 inne die sele alle gūte dinge siht
 vnd offenbert . Won es spricht
Grego(r)ius⁴⁰ an ainer⁴¹ predige d(a)z gnade in
 30 dem hercze(n) trurkait verswendet
 vnd widerwertikait zerstöret alle
 schreckzen hinwirfet gūt begir(=
 de erfüllet . Won nu(n) die gnade als
 vil herlicher aigenschaft het d(a)z

³⁶ ¶ vom Korrektor ergänzt.³⁷ Klaid vom Korrektor gebessert aus Klait.³⁸ gevallet vom Korrektor gebessert aus gevalle(n)t.³⁹ wissen gebessert aus wissem.⁴⁰ Gregorius in rot gestrichen; durch marginal vor der Zeile stehendes ¶ Augusti(us) mit übergeschriebenem Austauschzeichen .b. gebessert; siehe dazu unten weiteres Austauschzeichen.⁴¹ an ainer vom Korrektor ergänzt.

Der neunte Alte nach Ka1

si götlicher mi(n)ne gelich ist So
 lere ich nünd(er) alte dich mi(n)nende
 sele . Wie du götlich gnade gewin(=)
 nen solt da mit du den guldin
 5 trone geczieren mügest . Won du
 ṽane gnade zũ dem himelschen trone
 nit komen maht ¶ Mit töffe in dem
 wasser vnd in dem hailgen gaiste
 gewinnest du gnade der dem rich
 10 gottes ¶ nach volget **Augustinus**⁴²
 d(er) spricht We(n)n⁴³ götlich gnade
 die sele durch glestet vnd durch
 schinet so offnet si in ṽns alle v(er)(=)
 borgen haimlichait gnade ist
 15 och ain hailsame ercznie daz ob
 geschriben stät d(a)z spricht **Augusti(us)**
spricht J(esus) (Cristus) Jn dem Ewan(=)

[31vb]

gelio mit töffen wirt alle ange(=)
 20 born sünde v(er)triben vnd gnade
 geben da mit d(er) mensche gefristet
 wirt vor naigunge in sünde ab(er)
 in dem hailigen gaiste wirt gnade
 gewonnen durch das sac(ra)ment
 25 des töffes vnd git gott durch
 sich selb(er) lediclich gnade in abwe(=)
 schunge aller sünde ¶ Also d(a)z sich
 gnade vnd sünde bi enand(er) nit
 lident spricht **Augustin(us)** von
 30 dem töffe . Es spricht och sanct(us)
Bernhardus Von dem götliche(n)
 schowe(n) Gnade gewinnet man mit
 inniklicher hailikait ain selige
 betrachtunge von gott mit haili(=)
 35 ger begirde nach gott mit süssem
 geluste in gott Es spricht och ab(er)
Bernhard(us) Gnade gewinnet ma(n)

⁴² Augustinus: *im Text stehendes Gregorius ist durch marginal vor der Zeile stehendes ¶ Grego(r)ius mit übergeschriebenem Austauschzeichen .a. gebessert; siehe dazu Austauschzeichen oben.*

⁴³ We(n)n vom Korrektor gebessert aus Wen.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

mit ainem rúwen v(er)gangner
 boshait mit v(er)småhunge gegen(=)
 wúrtig(er) güt⁴⁴ zitlicher sachen
 vnd dingen vnd mit inbrúnsti(=)
 5 ger mi(n)ne vnd begirde kúnftig(er)
 kúnlichait sprichet **bernhard(us)**
 von dem frigen⁴⁵ willen⁴⁶ es spri(=)
 chet **ambrosius** In ainer pre(=)
 dige Gnade gewi(n)net man mit
 10 pinlichem liden libes vnd ge(=)
 mütes mit státer gedulte⁴⁷
 ane v(er)driessen Vnd mit vberwin(=)
 den aller widerwártikait vnd
 mit vestem gemúte sich halten
 15 zú gott ¶ Vnd wirt och gnade
 nit geköffet vmb silb(er) noch vmbe

[32ra]

golde man vindet si mit star(=)
 kem vnd vestem globen vnd
 20 zúversiht zú gott Gnade wirt
 och funden mit vil adelicher
 vnd grosser v̄bunge gütter w(er)(=)
 ke vnd fliehunge böser w(er)ke
 vnd mit vil ernstlich(er) bihte vn(d)
 25 sünden rúwen vnd mit vollem⁴⁸
 an daht den⁴⁹ hailigen fronlich(=)
 nam vns(er)s herren **J(es)u (Crist)i**
 dicke vnd vil seliclich enpfahe(n)
 won ez sprichet **Dyonisius** von
 30 der engelschen Jerachie d(a)z der
 hailig fronlichnam **J(es)u (Crist)i**
 nit allain dem menschen gna(=)
 de git er meret ioch alle gn(=)
 ade in dem mensche(n) me denn
 35 iemant erdenken kan noch mag

⁴⁴ güt^t vom Korrektor gebessert aus gütet.⁴⁵ frigen vom Korrektor gebessert aus vierden.⁴⁶ willen danach vertikaler Strich als Trennzeichen?⁴⁷ Danach ane getilgt.⁴⁸ vollem vom Korrektor gebessert aus voller.⁴⁹ den gebessert aus dem.

Der neunte Alte nach Ka1

Es wirt och gnade geben vo(n)
 vil andehtigem betten vnd
 vasten vnd sund(er)lich d(a)z ain
 güter mensche begert für d(a)z
 5 and(er) mit rehtem ernst . Vnd
 bettet vnd bettet mit flisze
 so wirt in baiden gnade(n) gebe(n)
 spricht vnser herre in dem ev(=)
 angelio ¶ Es bitte(n) och die hail(=)
 10 gen in dem ewige(n) leben das
 den menschen vff erde gnade
 gebe(n) werde d(a)z sú besiczen mit⁵⁰
 ewikait d(a)z sú besessen hant
 Vnd d(a)z der bösen engel val
 15 mit vns erseczet werde in
 dem ewigen himelriche vnd

[32rb]

da von koment den menschen ze
 male vil gnad vo(n) götlichen
 20 gaben als die maister haltent
 in d(er) götlichen kunste ¶ Da vo(n)
 spricht **bernhardus** von dem
 frigen wille(n) . als vil d(a)z riche
 d(er) götliche(n) gnade(n) in dem men(=)
 25 schen gemeret wirt⁵¹ Der ge(=)
 walt der sünde(n) wirt als vil
 geminret vnd v(er)nihtet in dem
 menschen ¶ Gnade het den edel(=)
 sten vrsprunge den hercze kan
 30 od(er) mag betrahte(n) od(er) kain v(er)(=)
 nunfte erdenken Wo(n) sú ist ge(=)
 wúrczelt in gott ¶ vnd flússet
 vs gott vnd wár⁵² in si sich tailet
 mit dem ist gott vnd lept got⁵³ in Jm⁵⁴ Wer
 35 ir ab(er) nit het der ist töt vor

⁵⁰ mit vom Korrektor ergänzt.⁵¹ Danach ¶ getilgt.⁵² wár vom Korrektor gebessert aus war.⁵³ vnd lept got vom Korrektor ergänzt.⁵⁴ Im danach vertikaler Strich.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

- mit dem ist gott vnd lept got⁵⁵ in Jm⁵⁶ Wer
 gott vnd verfahet in kain gût
 werke nût v(er) al⁵⁷ da von so
 spricht d(er) wise **Salomon** Die
 5 gnade gottes ist als daz paradis
 das vol ist all(er) gûten segen da
 von spricht **Bernhardus** vo(n)
 dem frigen willen Gnade erkicket
 den frigen wille(n) dem mensche(n)
 10 wan si im in sayget edel gedenke
 Gnade hailet den frigen willen
 won si im begirde v(er)wandelt
 Gnade sterket den frigen wille(n)
 won si Jn⁵⁸ fûret in fruhtbere
 15 werke . vnd behaltet in dar
 inne . d(a)z er nit in gebresten⁵⁹ geval(=
 len mag **J(esu)s Crist** Jst och nach
 sin(er)⁶⁰ menschait ain fûlmiet
 vnd ain gruntfeste aller gnaden
- 20 [32va]
 vs dem vns vsflûsset Volkome(n)(=)
 hait all(er) gnaden als **S(anctus) Joh(ann)es**
 spricht in sinem Ewangelio Wir
 hant in gesehen als ainen ain(=
 25 geborne(n) svn vom vatt(er) vol gn(=
 aden vnd warhait Vnd vo(n)
 sin(er) volkome(n)hait hon wir alle
 enpfange(n) . Gnade vmb gnade
 Geseczte ist durch Moysen gebe(n)
 30 Ab(er) gnade vnd ir arbit durch
Ihesum Cristu(m) worde(n) . dis stât
 alles geschriben in sant **Johans**
 Ewangelio won durch **J(esu)m (Cristu)m**
 Jst vns alle gnade geben vnd
 35 erworben da von spricht ¶

⁵⁵ vnd lept got *ergänzt*.⁵⁶ Im *danach vertikaler Strich*.⁵⁷ al *danach vertikaler Strich*.⁵⁸ Jn *gebessert aus* Jm.⁵⁹ gebresten *vom Korrektor gebessert aus* gebesten.⁶⁰ *Danach vom Korrektor marter getilgt*.

Der neunte Alte nach Ka1

- Richardus** von dem schowe(n)de(n)
leben die⁶¹ gnade **Cristi** wúrket
in vns zû nement bilichait
gôtlicher kunste Vnd wishait
5 vnd wúrket in vns merunge
v(er)diennen tuge(n)de . Vnd gôtliche
gûtikait ¶ Vnd wúrket och
ainen anuange ewiges niessen
vnd des lones sússekait nach
10 allem wolluste ¶ Dar nach lere
ich núnd(er) alte dich mi(n)nende
sele d(a)z du gnaden me eren solt
denne alles richtúmes vnd sch(=)
âcze vnd eren diser welte wo(n)
15 hânt sich die haidenschen maist(er)
geânet all(er) schecze durch kún(=)
ste vnd wishait willen So solt
du dich vil me onen⁶² alles zit(=)
- [32vb]
- 20 lichen gûtes durch gôtlich(er)
gnade wille(n) die als gar kostb(er)
ist d(a)z sú niema(n) vergelte(n) mag
won gnade ist als d(er) lut(er) balsa(=)
mus der alle verdorbene di(n)ge
25 wid(er)bringet spricht **Bernhard(us)**
Jn ain(er) p(re)dige vb(er) d(er) mi(n)ne bûch
Du solt och me begirde hân nach
gôtlicher gnade denne liep
hân vnd legen vf dinen aige(n)
30 lip vnd vf din sele ¶ Won die
mart(er)er erbuten ir libe bis in
den tode vmb gnade ze erwerbe(n)
won es sprichet **Augustin(us)** Es
ist vil núczer in gnaden durch
35 gott sterbe(n) denne ân gnade
wid(er) gott leben Es sprichet och
anshelmus Jn dem bûch war
vmb gott mensch worden ist

⁶¹ die *gebessert aus* di.⁶² onen *vom Korrektor gebessert aus* enen.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

Och solt du gnade mi(n)nen vnd
 vil me denne din aigen sele vnd
 solt och lieb(er)⁶³ din sele v(er)(=)
 liere(n) denne von götlichen gna(=)
 5 den entwichen vnd E din sele
 v(er)nihten denne⁶⁴ du wellest von göt(=)
 lichen⁶⁵ gnaden keren Es spricht
 och **Paulus** Jn siner epistel ain(er)
 Jch mach min sele nit wirdig(er)
 10 denne mich selv(er)⁶⁶ won
 d(a)z ich bin d(a)z bin ich vo(n) den gn(=)
 aden gottes och spricht **Ber(=)**
nhardus vber d(er) mi(n)ne büch
 Merke vf dich selv(er) wenne
 15 dir gnade zů valle d(a)z du sú

[33ra]

nit vndankberlich enphahest
 vnd nüt vn=núczlich vs ir wúr(=)
 kest vn(d) du hab vorht in dir
 20 wenn gnade von dir flússet
 d(a)z du dene(n) núczet bist vnd och
 vnferuangen ¶ Vnd wenne dir
 gnade vnderzogen wirt d(a)z
 du ze hant in dem valle bist
 25 vnd habe ioch sorge ob dir gn(=)
 ade wid(er) vmb gegeben werde
 d(a)z du sú v(er)lieren maht Selig
 ist der mensche dem gnade ge(=)
 ben wirt vnd sú behaltet vnd
 30 dar vs v(er)núftiklichen wúrket
 Mit gnade spricht **Augusti(us)**
 von dem⁶⁷ gaiste vnd d(er) sele wirt
 alle gesezte vnd gebotte gottes
 erfüllet . Es sol och ain gere(=)
 35 ht(er) mensche vil lieb(er) nach göt(=)

⁶³ *Danach* denn *getilgt*.⁶⁴ *denne ergänzt*.⁶⁵ *lichen gebessert aus lichen*.⁶⁶ *Danach* nit wird *getilgt*.⁶⁷ *dem vom Korrektor ergänzt*.

Der neunte Alte nach Ka1

licher gnade stellen . Vnd sich
 mit flisze dar zû schiken denne
 zû den gaben des hailigen gai(=
 stes . Won gnade die gebirt als
 5 ain mü̇t(er) alle die gaben die d(er)
 hailig gaiste geben mag Vnd
 darvmb sol d(er) mensche in gna(=
 den gesterket w(er)den als s(anctus) **pau(=)**
lus spricht Jch hân alle ding
 10 wenne ich gnade hon vnd vb(er)(=
 flüsse ¶ Vil me solt du gemi(n)te
 sele begeran götlich gnade ze
 hân denne götliches gesichtes⁶⁸
 ze sehende od(er) ze niessende . Wo(n)
 15 âne die gnade gottes ist es

[33rb]

vnmüglich gott ze sehen od(er) ze
 niessent . Ain ieglich mensche der
 wise ist d(er) sol lieber sin in d(er) helle mit gnad(e)n⁶⁹
 20 denne in dem himelriche âne gnade
 spricht **anshelm(us)** vnd lieber
 sin ane sâlikait denn sin in tot(=
 sünden Won götlich wiszhait die
 mag nieman⁷⁰ wed(er) gesehen noch
 25 geniessen âne gnade ¶ Dar vmb
 d(a)z die gnade gottes ist d(a)z ewig
 leben ¶ Wie vil man grosser kraft
 vnd wisshait lernet vo(n) götliche(n)
 gaben vnd von tugende(n) so mü̇s
 30 es doch gefrûhtet vnd gegabet
 werde(n) vnd geborn vs d(er) aller
 höhsten kraft dar vs alle gnade
 kumet vnd flüsset Won ez spricht
Ambrosius vb(er) Lucas Ewangeliu(m)⁷¹
 35 Gnade ist vil fruḣtbârrer denn
 betten won gott git me gnade

⁶⁸ gesichtes *gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.*⁶⁹ mit gnad(e)n *ergänzt.*⁷⁰ nieman *gebessert aus* niemaṅt.⁷¹ Ewangeliu(m) *vom Korrektor gebessert aus* Ewangelio.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

denne ieman begert vnd gebitte(n)
 mag ¶ Dar vmb lere ich dich
 gemi(n)te sele d(a)z gnade der erst
 kere ist vnd anuang dez mensche(n)
 5 da durch d(er) mensche geczogen
 wirt vnd ze gott geruffet ¶
 vnd dar vmb so süchet gnade
 ain rain lut(er) hercze gefriget
 in aller vnschulde ¶ Vnd ain ve(=)
 10 stes starkes gemüte ¶ Vnd gedult
 in allem liden ainen herte(n) grossen
 stritte wid(er) alle vntugende ¶
 vnd also leret vns **Anshelm(us)**
 Jn dem büche von dem frige(n) wille(n)

15 [33va]
 vnd sprichet Gnade hilfet
 dem frigen willen das er sin
 ordunge ze gott nit enlät vn(d)
 waz im wider valles begege(=)
 20 net in bekorunge da brichet
 er sich von ¶ Vnd schiket sich
 zû d(er) schletikait des all(er) höhste(n)
 gütēs ¶ Gnade rehtuertiget den
 menschen was gebreste(n)⁷² Dem
 25 menschen anhanget⁷³ die straffet
 gnade vnd lútert si mit bússe
 si leret⁷⁴ die beschaidenhait recht
 tûn vnd wid(er)rättet alle ir(=)
 salunge⁷⁵ ¶ Vnd wa gnade nit en(=)
 30 ist da mag der mensche vor
 sünde(n) nit gefristet werden
 Vnd stat doch mit warhait daz
 etlich⁷⁶ menschen⁷⁷ ain rain selig
 leben hand⁷⁸ den doch gnade wirt

⁷² *Danach ¶ getilgt.*

⁷³ *anhanget danach vertikaler Strich*

⁷⁴ *Danach si getilgt.*

⁷⁵ *irsalunge unleserlich geändert, Änderung wieder gestrichen.*

⁷⁶ *etlich gebessert aus iechlich?*

⁷⁷ *menschen vom Korrektor gebessert aus mensche.*

⁷⁸ *hand vom Korrektor gebessert aus hant.*

Der neunte Alte nach Ka1

- vnd(er)zogen als **Crisoston(us)** d(er)
 guldin munt sprichet vber
paulus Epistel d(a)z daz⁷⁹ vnder(=
 ziehen d(er) gnaden beschicht den me(n)schen⁸⁰ dar
 5 vmb d(a)z sú in gnade(n) vt vber(=
 mût gewinne(n)t⁸¹ od(er) sich sünden(=
 lich in d(er) gnade gottes halten
 Es sprichet och **Richard(us)** vb(er)
 den salt(er) das es etwenn gût
 10 ist d(a)z den gerehten mensche(n) vnd
 den die erwelten sint ze ewige(m)
 leben gnade v(er)borgen wirt dar
 vmb d(a)z sú in demûtikait sich
 selber erkenne(n) waz sú sient⁸²
- 15 [33vb]
 in blosser nat(ur)e vnd sich selben
 dar inne núcz schecze(n) ¶ Vnd sich
 selb(er) in ir wesenhait v(er)nihten
 wenne in ab(er) gnade geben wirt
 20 so lernet er gott erkenne(n) . Vnd
 mag sich denne gefüge(n) zû mi(n)ne
 zû allen tugende(n) nach götliche(m)
 wol gefallen ¶ Gnade ist nût
 ze scheczen nach des leben der
 25 si empfaht ¶ Ab(er) nach dem d(er)
 si git ist sú ze scheczende ¶ Wir
 hãnd⁸³ och nit in disem leben
 ain benûgent gnade von vns
 selb(er) wol ze tûnde ¶ Wan vns(er)
 30 benûgent gnade ist von gott
 allain sprichet **S(anctus) Paulus** als
 der durhlúhtig saphir⁸⁴ ge(=
 birt den edelen karfunkelstain
 der doch vil edler ist denne
 35 der saphir sie als **dyas** spri(=)

⁷⁹ daz vom Korrektor gebessert aus die.⁸⁰ den me(n)schen vom Korrektor ergänzt.⁸¹ gewinne(n)t vom Korrektor gebessert aus gewinne(n).⁸² Danach vom Korrektor in getilgt.⁸³ hãnd vom Korrektor gebessert aus hãnt.⁸⁴ saphir gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.

Otto von Passau: 'Die vierundzwanzig Alten'

chet also wirt von gnaden
 geborn alle tugende vnde
 wúrkent leben vnd schowend
 leben ¶ Vnd ioch gott selb(er) ge(=)
 5 birt sich in ainem lut(er)n h(er)cze(n)
 mit gnaden in allem sinem wol
 gevallen nach dem all(er) besten
 vnd dem menschen mag zû(=)
 gefallen es sprichet och **augu(=)**
 10 **stin(us)** Jn siner Epistel ainer Es
 ist nût frólicher denne in gna(=)
 den leben wa(n) gnad machet die siech(e)n⁸⁵ gesund⁸⁶ die trâgen⁸⁷
 schnelle . die slaffende(n) erweket

[34ra]

15 si . die verzagten machet si
 kúne vnd den willigen hilfet
 si vnd machet sú frúnde gottes
 vnd bi im ewiclich beliben
Grego(r)ius Jn dem bûch von
 20 den sitte(n) sprichet⁸⁸ als sich
 d(er) mensche selber ie mi(n)ner⁸⁹ an siht⁹⁰
 als er im selb(er) ie mi(n)ner misseua(=)
 let ab(er) als bald er erlúchtet
 wirt mit gnade(n) als balde mi(=)
 25 sseuallet er im selben vnd strâffet
 sich denne vast Es ist gnade
 v̄b(er) gnade ain hailig frowe
 sprichet **Salomo(n)** Die selige
 frowe die bezaichnet die mi(n)(=)
 30 nende sele die mit gnaden
 wirt hailig v̄ber hailig Wo(n)
 si vol gnaden ist ez sprichet
Bernhard(us) v̄ber d(er) mi(n)ne bûch
 gnade ist ze male ain sússe spise
 35 die d(er) sele nit allain geluste

⁸⁵ wa(n) gnad machet die siech(e)n *vom Korrektor ergänzt.*⁸⁶ gesund *vom Korrektor gebessert aus* gesund.⁸⁷ trâgen *gebessert, Ursprüngliches nicht lesbar.*⁸⁸ *Danach* an siht *getilgt.*⁸⁹ mi(n)ner *vom Korrektor gebessert aus* mer.⁹⁰ siht *vom Korrektor gebessert aus* sich.

Der neunte Alte nach Ka1

bringet si wid(er)bringet ioch
die sele an allem irem abneme(n)
Vnd dar vmbe du mi(n)nende sele
flisse dich gnade zeu(er)dient
5 als ich Núnder alte dich
geleret hân ¶ Wan gnade
ist der hort gottes an den
im nieman⁹¹ mag wolgefalle(n)

⁹¹ nieman *gebessert aus* niemant.